



CVP-Fraktion Allschwil

Allschwil, 08.05.12

## Dringliche Interpellation

### Zwangsverschiebungen ohne Ende!

Ende Juni neigt sich das laufende Schuljahr zu Ende, im August startet erwartungsgemäss das nächste. Mussten im letzten Jahr auf Grund verfehlter Bildungspolitik mehrere Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule den Schulort wechseln, so droht auch für das nächste Schuljahr Ungemach. Erneut sollen sechs Schülerinnen und Schüler in die Nachbargemeinden verschoben werden, drei Kinder stehen auf der Warteliste und erwarten den Hieb des Damoklesschwertes.

Dieser untragbare Zustand veranlasst die CVP-Fraktion zu folgenden Fragen an den Gemeinderat:

- Bezeichnet der Gemeinderat die Zwangsverschiebung als soziale Bildungspolitik?
- Wieso kann es sein, dass Kinder aus der Einwohnerstärksten Gemeinde des Kantons in andere, kleinere Gemeinde verschoben werden müssen?
- Welche konkreten Massnahmen hat der Gemeinderat unternommen, um eine Zwangsverschiebung von Kindern in die Nachbargemeinden zu verhindern?
- Wie gedenkt der Gemeinderat die betroffenen Eltern, also EinwohnerInnen und SteuerzahlerInnen der Gemeinde zu unterstützen?
- Ist sich der Gemeinderat bewusst, dass der Faktor Zwangsverschiebungen von Kindern sich negativ auf den Standort Allschwil als Wohn- und Lebensgemeinde auswirkt?

Stephan Wolf

Philippe Hofmann

Kurt Kneier

Evelyne Roth

Peter Brack

Philippe Adam

Rolf Adam